

Zukunft entwickeln.. Projekte zur Unterstützung von Kindern in Entwicklungsländern e.V.

Zukunft entwickeln.. e.V., Kirchstr. 5, 48455 Bad Bentheim

Homepage: www.Zukunft-entwickeln.de

E-Mail: zukunft-entwickeln@ewetel.net

IBAN DE67267500010005023353

BIC NOLADE21NOH

Bad Bentheim, im November 2023

RUNDBRIEF 2023

Liebe Freunde und Förderer,

das Jahr 2023 neigt sich dem Ende und wir freuen uns, aus diesem Anlass wieder über die Aktivitäten unseres Vereines berichten zu können.

Wir möchten uns bei allen Spendern ganz herzlich bedanken. Sie alle ermöglichen es uns seit vielen Jahren, unsere Arbeit für die Kinder in Indien und Nepal weiterzuführen und sogar ausbauen zu können.

Dank an unseren verstorbenen Spender Rolf Sawatzki (Seite 2)

Indien - Neuigkeiten aus unserem Kinderheim Halbarga (Seite 2/3)

Nepal – Neuigkeiten aus unserem Schulprojekt in Sarlahi
Bau eines neuen Schulcenters in Shreepur (Seite 4)

Weltweit – Neuigkeiten von unserem Projektpartner
und Friedensnobelpreisträger Kailash Satyarthi (Seite 5/6)

Unter „www.zukunft-entwickeln.de“ erscheint dieser Rundbrief - mit weiteren Fotos wie gewohnt - in Kürze auch im Internet.

Ein Hinweis zum Thema „Spendenquittungen“: Unser Verein erstellt automatisch Spendenquittungen ab einer Gesamtjahresspende von 100 Euro. Bei Beträgen unterhalb dieser Schwelle akzeptieren die meisten Finanzämter die Kopien Ihrer jeweiligen Kontoauszüge.

*Wir wünschen allen eine frohe Weihnachtszeit
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr!*

Das Team von „Zukunft entwickeln“

Nachruf

Unser großzügiger Sponsor Rolf Sawatzki verstarb im Alter von 86 Jahren am 10. März 2023



Unser letztes gemeinsames Treffen in seinem Haus in Bad Bentheim im Juli 2022 anlässlich des Besuches der Oberin der „Dienerinnen der Armen“

Aufgrund seiner großzügigen Spenden konnten wir unser Mädchenheim in Halbarga/Indien und das Schulzentrum Shreepur/Nepal verwirklichen. Unser Verein, unsere Projektpartner und auch alle geförderten Kinder danken ihm sehr.

Neben dem allseits bekannten, zielorientierten und tatkräftigen Unternehmer haben wir Herrn Sawatzki auch von einer anderen Seite persönlich kennen lernen dürfen:

Hier zeigte er große Empathie für Kinder und die arme Landbevölkerung. Er war für uns immer ansprechbar und setzte großes Vertrauen in uns und unsere Projektpartner. Dabei bewies er ein großes Durchhaltevermögen und zeigte sich sehr großzügig.

Wir sind sehr traurig, dass es ihm aufgrund gesundheitlicher Probleme nicht mehr möglich war, seine beiden Projekte auch persönlich besuchen zu können.

Danke, dass Sie uns bei der Verwirklichung unserer Träume so sehr unterstützt haben und vielen Kindern großartige Entwicklungschancen bieten!

Indien: Neues aus unserem Kinderheim in Indien

Das Kinderheim in Halbarga wurde von Herrn Sawatzki finanziert und vor 2 Jahren eröffnet. Es wird geleitet und betreut von 3 Ordensschwestern der „Dienerinnen der Armen“, die bereits seit 30 Jahren unsere Projektpartner bei verschiedenen Projekten sind.

Alle von Anfang an betreuten Mädchen sind auch heute noch dabei. Weitere 5 sind dazugekommen. Damit ist die vorgesehene Kapazitätsgrenze erreicht. Die Kinder werden von den Schwestern liebevoll betreut und gefördert. Sie können Spielen, den Garten gestalten und nehmen an sportlichen Aktivitäten und öffentlichen Tanzauftritten im Dorf teil. Alle Kinder

gehen zur Schule, wobei 2/3 der Mädchen im akademischen Jahr 2022 – 2023 die Jahresabschlussprüfungen mit mehr als 90 von 100 Punkten bestanden haben.

Für diese Mädchen aus den untersten Bevölkerungsschichten bedeuten Anerkennung und Auszeichnungen für ihre Leistung durch die Schwestern und Bischof einen wichtigen Aspekt für Würde und Selbstvertrauen. Sie sind sehr glückliche, aktive und talentierte Kinder, berichten die Schwestern in ihrem letzten Schreiben an uns, und führen weiter aus:

... wir sind Herrn Sawatzki und allen Spendern sehr dankbar, für die Mädchen diese glückliche Atmosphäre geschaffen zu haben.

Wir freuen uns sehr über diese Entwicklung unseres Heimes in Halbarga. Zur Erleichterung der Finanzierung des Heimes nach dem Tode von Herrn Sawatzki wäre es sehr hilfreich, wenn wir einige feste Patenschaften zugunsten der Mädchen bekommen könnten – der monatliche Aufwand beträgt ca. 20 Euro/Platz.



Bei einem der öffentlichen Auftritte im Dorf

Aids-Center Bangalore

Gemäß unserer jetzt schon seit vielen Jahren bestehenden Tradition unterstützen wir das von den Dienerinnen der Armen in Bangalore geführte AIDS-Center für Kinder mit einem Betrag von 1.000 Euro.

Nepal: Schulprojekt Sarlahi / Bau eines neuen Schulcenters in Shreepur

Das von uns zusammen mit unserem nepalesischen Projektpartner Hoste Hainse 1999 gegründete Schulprojekt im Süden Nepals entwickelt sich weiterhin gut. Aus kleinsten Anfängen in Kuhställen sind Bildungseinrichtungen in 4 Dörfern entstanden, die aktuell mehr als 2.000 Schülern aus den ärmsten Bevölkerungsschichten Zugang zur kostenfreien Bildung ermöglichen.

Noch vor seinem Tod stellte uns Herr Sawatzki 120.000 Euro für ein neues Projekt in Nepal zur Verfügung. Die Planungen waren bereits fertig, leider erlebte Herr Sawatzki den Start der Bauarbeiten nicht mehr.

Derzeit entsteht in Shreepur ein großes Schulzentrum. Von unserem langjährigen Projektpartner „Hoste Hainse“, der dieses Bauprojekt betreut, werden wir ständig informiert. Hier einige Impressionen:



Weltweit: Aktuelle Aktivitäten unseres Projektpartners Kailash Satyarthi

25 Jahre Global March gegen illegale Kinderarbeit

Vor 25 Jahren fand der von Kailash initiierte Marsch mit ehemaligen Kindersklaven durch die ganze Welt statt. Auch die Grafschaft Bentheim war mit mehr als 4.000 Teilnehmern in 4 Städten unserer Grafschaft daran beteiligt.

Ziel des Marsches war Genf und die Durchsetzung einer Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen. Diese Resolution (Nr. 182 der UN) wurde ein Jahr später verabschiedet und ist inzwischen von allen Ländern der Welt ratifiziert worden.

Anlässlich dieses Jubiläums fand im Juni 2023 in Genf eine besondere UN-Versammlung statt. Pandemie und aktuelle Kriege haben die Situation der Kinder auf der ganzen Welt massiv verschlechtert und die Fortschritte der letzten Jahrzehnte auf dem Gebiet der Kinderrechte zerstört. Kailash forderte die Versammlung auf, jetzt verstärkt Anstrengungen zu unternehmen und die Bemühungen zu intensivieren, damit sich die Situation wieder verbessert.



Einsatz für Kinder in seinem Heimatland Indien

In Indien kümmern sich Kailash und seine Mitarbeiter, die „Kailash Satyarthi Children’s Foundation“, auf verschiedenen Ebenen um bedürftige Kinder und Jugendliche. Hier einige Beispiele aus den letzten Monaten:

„Ausbildung von 1.300 Akteuren in Kinderrechten und Kinderschutz, Schulungsprogramme in 9 Bundesstaaten (NGOs, Polizeibehörden, Railway Protection Force (RPF), Kinderschutzkomitees auf Dorfebene, Bildung von Geheimdienstnetzwerken und Befreiung von Kindern aus Kinderhandel.

Kampagne „Zurück zur Schule“, dabei werden Kinder ohne Schulbesuch in den Slums von Delhi aufgespürt und wieder in die Schulen integriert.

Organisierung von Gesundheitscamps. „Anmol“-Workshop für Opfer sexuellen Missbrauchs im Kindesalter, Workshops für betroffene Eltern der missbrauchten Kinder. Hilfe bei der Überführung der Täter sowie Unterstützung in den folgenden Gerichtsverfahren.“

Einsatz für alle Kinder im aktuellen Nahost-Konflikt

Er ist auch Urheber des nachstehend aufgeführten Joint Statement „Oktober 23“. Dieser Appell wurde von insgesamt 94 Nobelpreisträgern weltweit unterzeichnet.

Oktober 2023

Wir sind zutiefst schockiert über den Tod der Kinder, die bei den Massakern der Hamas getötet wurden, und der Kinder, die bislang bei den anschließenden und weitreichenden Bombenangriffen auf Gaza durch Israel getötet wurden.

Es besteht die große Gefahr, dass es in den kommenden Wochen zu noch schlimmeren Verlusten an Menschenleben kommt und dass auch Kinder in anderen Ländern sterben werden.

Palästinensische Kinder sind unsere Kinder. Israelische Kinder sind unsere Kinder. Wir können uns nicht als zivilisiert bezeichnen, wenn wir das zulassen.

Wir fordern alle auf, sich daran zu erinnern, dass Kinder keine Kriege verursacht haben und keine Verantwortung für die Situation tragen.

Alle entführten Kinder müssen dringend freigelassen werden und allen Kindern muss eine sichere Flucht aus dem Konflikt ermöglicht werden. Kindern darf Wasser, Nahrung, Gesundheitsversorgung und Unterkunft nicht vorenthalten werden. Kinder und gefährdete Personen müssen unverzüglich humanitäre Hilfe erhalten.

Das Leben der Millionen Kinder im Gazastreifen und der drei Millionen Kinder in Israel muss Vorrang haben und geschützt werden.

Viele Proteste und Führer haben sich beeilt, an den Verlust nur einer Gruppe von Kindern zu erinnern. Aber sicherlich haben wir in unseren Herzen Platz für beide Gruppen.

Um Fortschritte auf dem Weg zu einem gerechten und dauerhaften Frieden zu erzielen, müssen wir Mitgefühl für alle leidenden Kinder haben. Wie Mahatma Gandhi sagte: „Es gibt keinen Weg zum Frieden, Frieden ist der Weg.“

Heute Abend werden wir inmitten dieser Dunkelheit drei Kerzen anzünden – eine für alle in Israel getöteten und entführten Kinder und eine für alle Kinder, die bei den Bombenangriffen und Kämpfen in Gaza getötet und verstümmelt wurden, und eine für Menschlichkeit und Hoffnung.

Wir laden alle ein, die sich für einen dauerhaften Frieden für alle in Israel, Palästina und darüber hinaus lebenden Kinder einsetzen, dasselbe zu tun. Sie alle sind unsere Kinder. Sie alle sind unsere Kinder.

Die genaue Liste der Unterzeichner kann auf unserer Web-Site eingesehen werden.

Zukunft entwickeln e.V.

Der Vorstand

Bernd Kolhof, Birgit Kolhof, Ingrid Siniawa